Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 20.11.2023

An die
Mitglieder des Kulturausschusses

nachrichtlich:
An die
stv. Mitglieder des Kulturausschusses
und die Kreistagsabgeordneten,
die nicht dem Kulturausschuss angehören

An den Landrat und die Dezernenten

Einladung

zur 9. Sitzung

des Kulturausschusses

(XVII. Wahlperiode)

am Montag, dem 27.11.2023, um 17:00 Uhr

NE, Zentrum, Kreishaus Neuss
Besprechungsraum 2 (2. Etage)
www.rkn.nrw/TR818
Oberstraße 91, 41460 Neuss

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

2. Verpflichtung sachkundiger Bürger

3. Vorstellung der neuen Amtsleiterin des Amtes für Schulen und Kultur
   Vorlage: 40/3426/XVII/2023

4. Konzept für das Kreisjubiläum "50 Jahre Rhein-Kreis Neuss" im Jahr 2025
Vorlage: 40/3510/XVII/2023

5. Ergebnis Prüfauftrag: Barrierefreier Zugang zum 1.Obergeschoss des Kreismedienzentrums
Vorlage: 65/3576/XVII/2023

6. Kultur- und Heimatfreunde Zons e.V.: Virtuelle Führung durch Zons
Vorlage: 40/3440/XVII/2023

7. Sachstandsbericht der Stiftung Schloss Dyck
Vorlage: 40/3396/XVII/2023

8. Sachstandsbericht der Stiftung Insel Hombroich
Vorlage: 40/3411/XVII/2023

9. Internationales Mundartarchiv "Ludwig Soumagne": Neueinrichtung einer Dauerausstellung zur Mundart und Vergabe des Friedestrompreises
Vorlage: 40/3456/XVII/2023

10. Sachstandsbericht zur Umsetzung des interkommunalen Kulturentwicklungsplans
Vorlage: 40/3442/XVII/2023

11. Erfassung bedeutender Sakralbauwerke im Rhein-Kreis Neuss
Vorlage: 40/3461/XVII/2023

12. Schenkung Jugendstil-Tintenfässer Sammlung Dr. Julius Rohm
Vorlage: 40/3385/XVII/2023

13. Antrag der Kreistagsfraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD auf Mehrsprachigkeit in Museen des Rhein-Kreises Neuss
Vorlage: 40/3566/XVII/2023

14. Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle
Vorlage: 40/3437/XVII/2023

15. Mitteilungen

15.1. Ausgewählte Jahrgänge der Grevenbroicher Zeitung im historischen Zeitungsportal online verfügbar
Vorlage: 40/3316/XVII/2023

15.2. Außergewöhnliche Zugänge: Archiv im Rhein-Kreis Neuss übernimmt Fotomaterialien der NGZ-Fotografen Michael Reuter und Hans Jazyk
Vorlage: 40/3458/XVII/2023

15.3. Das Buch zum Jubiläum: Archiv im Rhein Kreis Neuss veröffentlicht Neuerscheinung zur Geschichte der Stadt Zons
Vorlage: 40/3317/XVII/2023

15.4. Neue Fachbereichsleitung Tasten- und Schlaginstrumente der Musikschule Rhein-Kreis Neuss
Vorlage: 40/3449/XVII/2023

15.5. Landesprogramm „JeKits - Jedem Kind Instrumente Tanzen Singen"
Vorlage: 40/3455/XVII/2023

15.6. Mitwirkung der Musikschule bei großen Veranstaltungen der Kommunen
Vorlage: 40/3454/XVII/2023

15.7. Musikschule Rhein-Kreis Neuss - Mitmachkonzerte im Advent
Vorlage: 40/3450/XVII/2023

16. Anfragen

16.1. Anfrage der Kreistagsfraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD zu inklusiven Angeboten der Musikschule Rhein-Kreis Neuss
Vorlage: 40/3565/XVII/2023

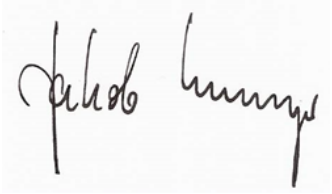
Nichtöffentlicher Teil:

1. Bericht der Stiftung Schloss Dyck, Jahresabschluss 2022
Vorlage: 40/3397/XVII/2023

2. Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle
Vorlage: 40/3438/XVII/2023

3. Mitteilungen

4. Anfragen



Jakob Beyen
Vorsitzender

Für die Vorbesprechungen stehen den Fraktionen in der Zeit von 16.00 - 17.00 Uhr folgende Räume im **Kreishaus Neuss** zur Verfügung:

Besprechungsraum 1	Kreishaus Neuss, 2. Etage CDU-Fraktion
Besprechungsraum 3	Kreishaus Neuss, 2. Etage SPD-Fraktion
Besprechungsraum Landrat	Kreishaus Neuss, 2. Etage, Zimmer 2.49 Bündnis 90/Die Grünen

Bitte nutzen Sie die Parkplätze im Parkhaus „Tranktor".

Ö 3

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 27.10.2023

40 - Amt für Schulen und Kultur

Sitzungsvorlage-Nr. 40/3426/XVII/2023

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	27.11.2023	öffentlich

Tagesordnungspunkt:
Vorstellung der neuen Amtsleiterin des Amtes für Schulen und Kultur

Sachverhalt:

Die bisherige Leiterin des Amtes für Schulen und Kultur, Frau Elke Stirken, ist Ende Juli 2023 aus dem Dienst ausgeschieden. Die Stelle der Amtsleitung wurde intern ausgeschrieben. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens wurde Frau Petra Heinen-Dauber zum 01.08.2023 zur neuen Amtsleiterin ernannt.

Frau Heinen-Dauber wird sich den Mitgliedern des Kulturausschusses in der Sitzung persönlich vorstellen.

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss nimmt die Vorstellung der neuen Amtsleiterin zur Kenntnis.

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 08.11.2023

40 - Amt für Schulen und Kultur

Sitzungsvorlage-Nr. 40/3510/XVII/2023

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	27.11.2023	öffentlich

Tagesordnungspunkt:
Konzept für das Kreisjubiläum "50 Jahre Rhein-Kreis Neuss" im Jahr 2025

Sachverhalt:

Am 1. Januar 1975 wurde im Zuge der kommunalen Neugliederung in Nordrhein-Westfalen die kreisfreie Stadt Neuss als neuer Kreissitz in den Kreis Grevenbroich eingegliedert und dieser in Kreis Neuss umbenannt. Im Jahr 2025 besteht dieser 50 Jahre.

Herr Josephs, Pressesprecher des Rhein-Kreises Neuss, wird in der Sitzung das Konzept des Amtes für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die Begehung des 50-jährigen Kreisjubiläums vorstellen.

Hierzu wurde im Rahmen der Haushaltsberatungen 2023 in einem Vorratsbeschluss ein Budget von 100.000 Euro für 2025 beschlossen.

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt diese mit der Umsetzung des Konzeptes.

Ö 5

Rhein-Kreis Neuss

65 - Amt für Gebäudewirtschaft

Neuss/Grevenbroich, 15.11.2023

rhein kreis neuss

Sitzungsvorlage-Nr. 65/3576/XVII/2023

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	27.11.2023	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Ergebnis Prüfauftrag: Barrierefreier Zugang zum 1.Obergeschoss

1. Sachverhalt:

Vorderseite Medienzentrum

Der Kreistag hat am 29. März 2023 auf Antrag der Fraktionen CDU, FDP, UWG/FW-Zentrum der Verwaltung einen Prüfauftrag zum barrierefreien Zugang des 1. Obergeschosses im Kreis-Medienzentrums in Neuss-Holzheim erteilt. Für einen möglichen Umbau hat der Kreistag 100.000 Euro bereitgestellt.

Das Amt für Gebäudewirtschaft hat unter Einsatz der der beschäftigten Architektin Susanne Glasenapp, die zugleich Sachverständige für Barrierefreiheit ist, in mehreren Varianten intensiv eine Umgestaltung des teilweise unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes geprüft. Eine **3-D-Darstellung** wurde erstellt, die im Ausschuss zur besseren Darstellung und Verständlichkeit der schwierigen Gebäudesituation vorgestellt werden soll.

2. Gebäudebeschreibung

Das Medienzentrum des Kreises ist seit 1993 im Eigentum des Rhein-Kreis Neuss. Es ist das ehemalige Rathaus von Holzheim und Grefrath.
Das Gebäude mitsamt Außentreppen gehört dem Rhein-Kreis Neuss. Das Eigentum endet an den Außenmauern; die umgebenden Grundstücke sind im Eigentum der Stadt Neuss.
Hierauf befindet sich die Zuwegung und die vier unbefestigten Stellplätze für Mitarbeitende und Besuchende des Medienzentrums rechts neben dem Gebäude.

Das **1911/12** errichtete zweigeschossige Gebäude ist unterkellert und hat ein ausgebautes Dachgeschoss. Das Erdgeschoss liegt im Mittel ca. 78 cm über Geländeniveau. Die straßenseitige Fassade mit vorgelagerter Treppe und aufwendigem Werksteinportal am Haupteingang, der rechte Nebeneingang mit vorgelagerter Treppe und Überdachung sowie die Buntglasfenster im Treppenhaus und den Fluren stehen unter **Denkmalschutz**.

<u>Raumaufteilung:</u>

- Kellergeschoss:
  - Abstell- und Technikräume
- Erdgeschoss:
  - zwei Büros des Bezirksamtes der Stadt Neuss (öffentlich zugänglich)
  - zwei Büros des Medienzentrums
  - MakerSpace-Raum (öffentlich zugänglich) mit Abstellraum
  - Damen-WC und Herren-WC (öffentlich zugänglich)
- Obergeschoss:
  - ein Sitzungsraum (öffentlich zugänglich)
  - ein Besprechungsraum (öffentlich zugänglich)
  - drei Büros
  - eine Teeküche
  - ein Lager
  - ein WC
- Dachgeschoss:
  - zwei Besprechungsräume (öffentlich zugänglich)
  - drei Büros
  - ein Tonstudio mit Regieraum und zwei Aufnahmeräume (öffentlich zugänglich)
  - ein WC

Laut Nutzungsvertrag zwischen Rhein-Kreis Neuss und Stadt Neuss ist die Stadt berechtigt, zusätzlich zur ständigen Nutzung der beiden Erdgeschoss-Büros auf den großen Sitzungsraum im Obergeschoss und die zugehörige Teeküche zuzugreifen. Die vorhandenen Sanitäranlagen dürfen mitbenutzt werden. Für die die Durchführung von Wahlen werden der Stadt Neuss die notwendigen Räume im Gebäude ebenfalls zur Verfügung gestellt.

Im derzeitigen Zustand ist das Medienzentrum nicht barrierefrei, auch nicht in Teilbereichen.

3. Ergebnis (siehe ausführlichen Prüfbericht in der Anlage)

Weder im Gebäudeinneren noch im Außenbereich ist die Errichtung eines Fahrstuhls möglich, ohne erhebliche Eingriffe in die die Funktionalität des Gebäudes (Wegfall von Räumen auf jeder Etage) bzw. in die Gebäudehülle und Gebäudeversorgung vornehmen zu müssen.

4. Vorschlag der Verwaltung

Um dennoch dem wichtigen Anliegen zur Barrierefreiheit Rechnung zu tragen, schlägt die Verwaltung alternativ vor, den barrierefreien Zugang bis zum Erdgeschoss zu ermöglichen. Hierzu müssten im Wesentlichen eine Hebeplattform auf dem Grundstück der Stadt Neuss errichtet werden, die Toiletten im Erdgeschoss umgebaut, die Außentüren überarbeitet und eine Klingel-/Videoanlage errichtet werden. Durch die barrierefreie Erschließung des Erdgeschosses kann auch der Besprechungsraum im Erdgeschoss (MakerSpace-Raum) für öffentliche Anlässe (z.B. Sitzung Bezirksausschuss, Wahlen) von Menschen mit Behinderungen genutzt werden.

Die grobe Kostenschätzung der Verwaltung liegt für diese Maßnahmen bei rund 111.150,- € brutto. Die Wartungskosten pro Jahr beziffern sich auf ca. 1.100,-€ brutto.
Bezüglich einer möglichen Kostenbeteiligung wird die Verwaltung mit der Stadt Neuss Kontakt aufnehmen.

voraussichtliche finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt	
Einzahlungen/Erträge	ca. --,-- €
Auszahlungen/Aufwendungen	ca. 111.150,- €
personalwirtschaftliche Auswirkungen (zusätzlicher Personalaufwand)	ja/nein
Auswirkungen auf das Planjahr	ca. --,-- €
Auswirkungen auf die folgenden Haushaltsjahre (Betrachtungszeitraum: 5 Jahre)	ca. 5.500,- €

Beschlussempfehlung:

Vorbehaltlich der Genehmigung der Stadt Neuss zur Errichtung der Hebeplattform im Außenbereich spricht sich der Ausschuss für die vorgeschlagene Alternativlösung (Nr. 4) aus. Die über dem vom Kreistag bereitgestellten Budget liegenden Kosten sollen möglichst aus dem Bauunterhaltungsbudget erwirtschaftet werden.

Susanne Glasenapp
Dipl.-Ing. (FH) Architektin
und Sachverständige für Barrierefreiheit
Rhein-Kreis Neuss
65.1 / Amt für Gebäudewirtschaft
Lindenstraße 10
41515 Grevenbroich
Telefon 02181 601-6510
Telefax 02181 601-86510
Susanne.Glasenapp@rhein-kreis-neuss.de

Aktenzeichen: NE-KE01-01-2301_BFK

Medienzentrum Holzheim

Bahnhofstraße 20
41462 Neuss

Prüfbericht Barrierefreiheit

Dachaufsicht Medienzentrum

Technische Grundlagen für einen barrierefreien Aufzug / eine Hebeplattform:

- barrierefreier Aufzug:
  - Kabinengröße mindestens 1,10 m Breite x 1,40 m Länge
  - Aufzugsschacht-Innenmaße herstellerabhängig ca. 1,65 m x 1,85 m
  - Vergrößerung der Schachtlänge um ca. 30 cm beim Aufzug mit gegenüberliegenden Etagentüren
  - Dimensionierung der Schachtwände inkl. Dämmung bzw. des Schachtgerüstes inkl. Verkleidung nach statischen und brandschutztechnischen Erfordernissen.

- Hebeplattform (Plattformlift):
  - Plattformgröße mindestens 1,10 m Breite x 1,40 m Länge
  - gemäß Anlage A 4.2/2 Absatz 7 der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen für das Land NRW (VV TB NRW) nur zur Überwindung von höchstens einem Geschoss zulässig

Ein Aufzug oder Plattformlift und sein Zugang müssen von dem/der Nutzenden selbst bedient werden können. Zeitliche Einschränkungen auf Öffnungszeiten sind zulässig.

Der Einbau von Aufzug und / oder Hebeplattform sind bauantragspflichtig und erfordern sowohl statische Berechnungen als auch brandschutztechnische Vorgaben inkl. einem Brandschutzkonzept.

Standortuntersuchung:

Die im Folgenden genannten Standorte stellen Vorschläge dar, deren Umsetzung auch von der Zustimmung anderer Beteiligter wie der Stadt Neuss, der Bauaufsicht, der Denkmalbehörde und von baulichen Gegebenheiten wie z.B. Statik abhängt.

Grundrissskizze EG mit Übersicht Grundstücke und Varianten

Grundrisse mit Standortvarianten Aufzüge / Hebeplattform

Standorte Aufzug im Gebäudeinneren (Varianten A1 und A2):

Bei der Untersuchung der Grundrisse wurde im Gebäudeinneren kein Aufzugsstandort gefunden, der für eine vertikale Erschließung geeignet wäre. Zur Verdeutlichung sind die Stellen A1 und A2 dargestellt. Zusätzlich zum baulichen Aufwand (z.B. Abfangungen, Brandschutz) müsste die Erreichbarkeit von außen hergestellt werden.

Standort Außenaufzug (Variante B):

Alle untersuchten Standorte befinden sich auf dem Grundstück im Eigentum der Stadt Neuss.

- Gebäudeseite links:
  Zufahrt zum Wohnhaus Nr. 14b ist frei zu halten, nicht realisierbar.
- Gebäuderückseite:
  Keine übereinanderliegenden Fenster, die als Zugang zur vertikalen Erschließung dienen könnten. Herstellung neuer Öffnungen und Stichflure zu den Fluren erforderlich. Diese Anordnung verursacht erhebliche Baumaßnahmen und einen großen Flächenverbrauch. Dieser Standort wurde daher nicht weiter untersucht.
- Gebäudevorderseite:
  Der Standort ist in Bezug auf die innere Raumaufteilung nicht realisierbar. Die Fassade steht unter Denkmalschutz.

- Gebäudeseite rechts (Variante B):

  Übereinanderliegende Flure grenzen unmittelbar an die Fassade, die Flurfenster stehen unter Denkmalschutz.
  Vor der Fassade verlaufen die unterirdischen Gas- und Strom-Hauptleitungen des Medienzentrums und des Wohnhauses Nr. 14a, die umgelegt werden müssten.
  Die Erreichbarkeit und Nutzbarkeit der Stellplätze, der Grundstückszufahrt zu Haus Nr. 14a und der Garage seitlich hinter dem Medienzentrum wird durch den Außenaufzug stark eingeschränkt.
  Die Treppe des 2 Nebeneingangs muss umgebaut werden.
  Der Außenbereich vor dem Zugang zum Aufzug muss rollstuhltauglich hergerichtet werden.
  Das allseitig überkragende Walmdach muss an den Aufzugsschacht angepasst werden. Statik, Brandschutz und Denkmalschutz sind zu zusätzlich zu berücksichtigen.
  Die Schachtkonstruktion muss witterungsbeständig und gedämmt sein.

  Diese Variante erzeugt hohe Investitionskosten, rd. 356.000 € zuzüglich jährlich ca. 9.000 € Wartungskosten. Zahlreiche Genehmigungen und bauliche Voraussetzungen müssen vorliegen, um den Aufzug überhaupt realisieren zu können.

Ansicht Giebelseite für Aufzug Variante B

<u>Alternativ: Hebeplattform am Haupteingang (Variante C):</u>

- Die Barrierefreiheit des Gebäudes wird auf das Erdgeschoss beschränkt.
- Vor dem Eingangspodest wird eine Querverbindung der Zuwegungen angelegt.
- Eine Hebeplattform ersetzt entweder die linke Zugangstreppe oder befindet sich – in Parkstellung in der Erde versenkt – vor dem Eingangspodest, mit entsprechender Teilung des Podestgeländers. Alle Varianten befinden sich auch auf Grundstück der Stadt Neuss. Da das Bezirksamt im Erdgeschoss von beiden Lösungen profitieren würde, kann mit einer Zustimmung seitens der Stadt gerechnet werden.
- Für öffentlich zugängliche Anlässe kann der „MakerSpace" anstatt des Sitzungsraumes im 1. Obergeschoss genutzt werden.

Übrige Maßnahmen für die Barrierefreiheit:

Öffentlich zugängliche bauliche Anlagen und Einrichtungen müssen selbständig und ohne fremde Hilfe benutzbar sein. Dazu sind folgende notwendige Maßnahmen umzusetzen:

a) Eingangstür

Die vordere Eingangstür ist zweiflügelig und schwellenlos. Sie ist durch ihr Flügelgewicht nur mit einem erheblichen Kraftaufwand zu öffnen, der die zulässigen Bedienkräfte übersteigt. Die Türklinke liegt über der zulässigen Höhe von 85 bis 105 cm Höhe. Zur Kompensation muss die Türe mit einem elektrischen Türöffner ausgerüstet werden.

Zusätzlich sollte eine Klingelanlage mit Video-Gegensprechanlage – einmal zum Medienzentrum und einmal zum Bezirksamt – installiert werden, für einen eventuellen Informationsaustausch und die Anforderung von Assistenz, falls erforderlich.

b) Besucher-WCs

Die beiden WCs im Erdgeschoss sind Besucher-WCs. Das Herren-WC ist durch das Treppenhaus erreichbar. Der Zugang ist für einen Rollstuhl zu schmal, er kann aus Bestandsgründen nicht verbreitert werden. Das Damen-WC wird zu einer rollstuhltauglichen Besucher-Toilette umgebaut, die Tür erhält einen elektrischen Türöffner. Beide Räume werden Unisex-WCs.

In beiden Räumen werden für Sehbehinderte Farbkontraste zwischen den Sanitärobjekten und den Wänden sowie zwischen Türen und Wänden hergestellt und für Hörbehinderte Blitzleuchten als optische Brandmeldeanlage installiert, und die Öffnungsrichtung der Türen wird geändert.

c) Zweiter Rettungsweg

Der Obentürschließer der Nebeneingangstür ist zu stark für den maximal zulässigen Kraftaufwand beim Öffnen. Er muss durch einen Türschließer ersetzt werden, dessen Wirkungsgrad passend eingestellt werden kann.

Die Tür öffnet sich gegen die Fluchtrichtung. Bei einem Austausch ist dies zu korrigieren.

Für eine assistierte Rettung mobilitätseingeschränkter Personen wird pro barrierefrei erschlossener Etage ein Evakuierungsstuhl angeschafft. Die im Medienzentrum arbeitenden Personen werden in seiner Handhabung geschult.

d) Bewegungsflächen

Vor und hinter Türen müssen ausreichend große Bewegungsflächen von Hindernissen freigehalten werden. Die Einrichtung der Räume muss darauf angepasst werden.

e) Außentreppen

Die Außentreppen werden barrierefrei ertüchtigt (2. Handlauf, Stufenmarkierungen). Eine Abstimmung mit dem Denkmalamt ist erforderlich.

Auf weitere bauliche Maßnahmen im Medienzentrum, z. B. das Versetzen von Lichtschaltern in eine Höhe zwischen 85 und 105 cm oder elektrisch betriebene Innentüren, kann aus Sicht der Unterzeichnerin verzichtet werden, da die öffentlich zugänglichen Räume zweckgemäß nicht allein genutzt werden.

rhein kreis neuss

Empfehlungen an die Stadt Neuss:

a) Auffindbarkeit

Im Außenbereich sollten für Sehbehinderte und Blinde taktil erfassbare Hinweise auf den Gebäudeeingang und Öffnungszeiten aufgestellt werden.

b) Beleuchtung

Die Beleuchtung der Wege und Stellplätze sollte in Bezug auf Helligkeit, gleichmäßige Ausleuchtung und Blendfreiheit geprüft und gegebenenfalls nachgebessert werden.

c) Zuwegungen und Stellplätze

Keiner der (unbefestigten) PKW-Stellplätze neben dem Medienzentrum ist als Behindertenparkplatz ausgewiesen, keiner weist die dafür notwendigen Abmessungen auf. Mindestens ein Stellplatz sollte vorschriftsmäßig dimensioniert, gekennzeichnet und befestigt werden.

Mindestens der kleinteilig gepflasterte Gehweg rechts neben der Zugangstreppe sollte überarbeitet werden, so dass er erschütterungsarm und ohne Kraftanstrengung mit einem Rollstuhl benutzbar ist.

3. Kosten:

Alle Kostenangaben beruhen auf Schätzungen Stand 2023. Abstimmungen mit dem Denkmalschutz und mit Fachplanungen wie Brandschutz, Haustechnik oder Statik zur Klärung aller Erfordernisse müssen noch erfolgen. Die Empfehlungen für bauliche Maßnahmen durch die Stadt Neuss sind in den genannten Kosten nicht enthalten.

1) Hebeplattform Hebeplattform zur Erreichung des EGs	ca. 30.000 €
2) Bauliche und haustechnische Maßnahmen im Innenbereich Umbau Besucher-WC 1 im Erdgeschoss barrierefrei und bedingt rollstuhltauglich, Verbesserung Barrierefreiheit im Besucher-WC 2, elektrischer Türöffner und Klingelanlage Haupteingangstüre, Evakuierungsstuhl	ca. 38.000 €
3) Bauliche Maßnahmen im Außenbereich Zuwegung zur Hebeplattform rollstuhltauglich herstellen, Barrierefrei-Ertüchtigung der Außentreppen	ca. 17.500 €
4) Nebenkosten Honorare (ca. 30% der anrechenbaren Kosten), Barrierefrei-Konzept	ca. 25.650 €

Geschätzte Kosten für eine Barrierefrei-Ertüchtigung des Erdgeschosses mittels einer **Hebeplattform** im Bereich des Haupteingangs: ca. **111.150 €.** Die Obergeschosse sind dann allerdings der Erreichbarkeit durch Rollstuhlfahrer entzogen.
Jährliche Wartungskosten: ca. 1.100 € brutto.

Grevenbroich, 09.11.2023
Susanne Glasenapp

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den
Vorsitzenden
des Finanzausschusses
Herrn Stefan Schmitz
Oberstraße 91
41460 Neuss

01. März 2023

Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 14. März 2023

Barrierefreiheit Altes Rathaus Neuss-Holzheim

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Finanzausschusses am 14. März 2023 zu setzen.

Antrag
Die Verwaltung wird beauftragt, einen barrierefreien Zugang zum 1. OG zu prüfen und möglichst kurzfristig umzusetzen.

Zur Umsetzung werden 100.000 Euro in den Haushalt eingestellt.

Begründung
Der Rhein-Kreis Neuss ist Eigentümer des o.g. Objektes. Da die Barrierefreiheit leider zum 1.OG nicht gegeben ist, kann dieser Gebäudeteil, zu dem auch ein Sitzungsraum im 1.OG gehört, für öffentliche Veranstaltungen nicht mehr in dem Umfang wie früher genutzt werden.

CDU-Kreistagsfraktion ▪ Münsterplatz 13a ▪ 41460 Neuss
Telefon: 02131/718850 ▪ Telefax: 02131/7188555 ▪ E-Mail: fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de
▪ Internet: www.cdu-rheinkreisneuss.de

FDP-Kreistagsfraktion ▪ Brauereistraße 13 ▪ 41352 Korschenbroich
Telefon: 02161/8299860 ▪ Telefax: 02161/8299861▪ E-Mail: info@fdp-rkn.de
▪ Internet: www.fdp-rkn.de

Kreistagsfraktion UWG/Freie Wähler-Zentrum ▪ Am Hammerwerk 16 ▪ 41515 Grevenbroich
Telefon: 02181/2131770 ▪ Telefax: 02181/2131771
▪ Internet: www.uwg-fw-zentrumspartei.de

Mit freundlichen Grüßen

Sven Ladeck
Vorsitzender der
CDU- Kreistagsfraktion
im Rhein-Kreis Neuss

Dirk Rosellen
Vorsitzender der
Kreistagsfraktion der
Freien Demokraten
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel
Vorsitzender der
Kreistagsfraktion von
UWG/Freie Wähler-Zentrum
im Rhein-Kreis Neuss

CDU-Kreistagsfraktion ▪ Münsterplatz 13a ▪ 41460 Neuss
Telefon: 02131/718850 ▪ Telefax: 02131/7188555 ▪ E-Mail: fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de
▪ Internet: www.cdu-rheinkreisneuss.de

FDP-Kreistagsfraktion ▪ Brauereistraße 13 ▪ 41352 Korschenbroich
Telefon: 02161/8299860 ▪ Telefax: 02161/8299861▪ E-Mail: info@fdp-rkn.de
▪ Internet: www.fdp-rkn.de

Kreistagsfraktion UWG/Freie Wähler-Zentrum ▪ Am Hammerwerk 16 ▪ 41515 Grevenbroich
Telefon: 02181/2131770 ▪ Telefax: 02181/2131771
▪ Internet: www.uwg-fw-zentrumspartei.de

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 14.11.2023

40 - Amt für Schulen und Kultur

Sitzungsvorlage-Nr. 40/3440/XVII/2023

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	27.11.2023	öffentlich

Tagesordnungspunkt:
Kultur- und Heimatfreunde Zons e.V.: Virtuelle Führung durch Zons

Sachverhalt:

Herr Karl Kress, Kultur- und Heimatfreunde Zons e.V., wird in der Sitzung gemeinsam mit Herrn Wolfgang Göddertz die geplanten virtuellen historischen Führungen mittels VR-Brillen vorstellen.

Mit den VR-Brillen besteht die Möglichkeit, die Stadt in einer historischen Zeitperiode zu begehen. Es ist geplant, dazu mit der Firma TimeRide GmbH zusammenzuarbeiten. Die 2016 gegründete TimeRide GmbH ist der Marktführer im Bereich des digitalen Edutainments und Träger des Deutschen Tourismuspreises. Das Unternehmen entwickelt und betreibt als Veranstalter und Dienstleister erlebnisorientierte Zeitreisen mit Einsatz von Virtual Reality Technik. TimeRide erstellt dabei für mindestens fünf verschiedene Standorte vor Ort virtuelle Realitäten basierend auf gesicherten historischen Erkenntnissen. Historiker und Programmierer arbeiten dazu eng zusammen und erstellen die notwendige Soft- und Hardware. Begehungen sind z.B. für Köln und München umgesetzt worden. Weitere Informationen sind auf der Homepage des Unternehmens zu finden: https://timeride.de/.

Der Verein beabsichtigt, für das Projekt Fördermittel, u.a. beim Rhein-Kreis Neuss, zu beantragen und die Führungen kostenpflichtig anzubieten. Die Erträge der Führungen sollen dazu genutzt werden, die Stationen des Rundgangs weiter auszubauen.

voraussichtliche finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt	
Einzahlungen/Erträge	ca. --,-- €
Auszahlungen/Aufwendungen	ca. --,-- €
personalwirtschaftliche Auswirkungen (zusätzlicher Personalaufwand)	ja/nein
Auswirkungen auf das Planjahr	ca. --,-- €
Auswirkungen auf die folgenden Haushaltsjahre (Betrachtungszeitraum: 5 Jahre)	ca. --,-- €

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss nimmt die Vorstellung des Projektes zur Kenntnis.

Ö 7

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 27.10.2023

40 - Amt für Schulen und Kultur

Sitzungsvorlage-Nr. 40/3396/XVII/2023

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	27.11.2023	öffentlich

Tagesordnungspunkt:
Sachstandsbericht der Stiftung Schloss Dyck

Sachverhalt:

Der Bericht der Stiftung Schloss Dyck ist als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht der Stiftung Schloss Dyck zur Kenntnis.

Anlage:
Bericht der Stiftung Schloss Dyck

Stiftung Schloss Dyck
ZENTRUM FÜR GARTENKUNST UND LANDSCHAFTSKULTUR

Vorlage Kulturausschuss Rhein-Kreis Neuss im November 2023

Öffentlicher Teil

Besucherbetrieb und Veranstaltungen 2023

Besucher	**2023**	**2022**	**2021**	**2020**
Januar	5.192	6.237	8.230	4.970
Februar	6.647	6.679	10.388	3.501
März	6.256	11.458	9.928	9.059
April	11.539	9.543	15.775	10.669
Mai	14.906	12.938	15.356	12.555
Juni	9.203	10.651	8.971	9.252
Juli	10.475	11.865	9.453	11.275
August	8.717	10.339	10.898	8.988
September	9.309	7.897	10.525	9.697
Park + Schloss	**82.244**	**87.607**	**99.524**	**79.966**
Schlossfrühling	21.683	21.865	0	0
SchlossSommer	4.159	0	0	0
Gartenlust	10.904	9.679	0	0
Lichtfestival	35.238	20.290	27.664	0
Schlossherbst	26.708	28.216	22.850	21.368
Schloss Dyck Lauf	1.020	510	550	0
NR Musikfestival	520	540	500	272
Shakespeare	1.350	800	750	120
Baumpraxis	389	300	220	300
Fachveranst. Preisverleihungen	195	190	140	0
Ausstellungseröffnung	50	0	300	0
Veranst. Freunde u. Förderer	1.000	700	280	0
Veranstaltungen	**103.216**	**83.090**	**53.254**	**22.060**
Gesamt Park u. Veranst.	**185.460**	**170.697**	**152.778**	**102.026**

Die Besucherzahlen im Jahr 2023 entwickeln sich mit Ausnahme der Monate März, Juni und August ähnlich wie im Jahr 2023. Der März war im Vergleich zu den Vorjahren von kühlem und nassem Wetter geprägt, der Juni deutlich wärmer und der August eher verregnet. Insgesamt haben die schlechteren Wetterbedingungen zu einem leichten Rückgang im Tagesbetrieb geführt.

Erfreulicherweise konnte die Gesamtbesucherzahl für Tagesbetrieb und Veranstaltungen gegenüber dem Vorjahr um rund 15.000 gesteigert werden.

Ob sich diese Entwicklung bis Jahresende halten lässt, wird vor allem vom Erfolg der Schlossweihnacht, der in der Regel besucherstärksten Veranstaltung in Schloss Dyck, abhängen.

Veranstaltungen

Bei den Veranstaltungen konnte die Stiftung recht deutliche Zuwächse verzeichnen. Dieses ist insoweit erstaunlich, als dass die Gartenlust im Juni mit Temperaturen von mehr als 30 Grad zu heiß und die neue Veranstaltung SchlossSommer am ersten Augustwochenende sehr verregnet war. Die meisten der insgesamt 23 musikalischen Auftritte auf den zwei Bühnen haben im Regen stattgefunden. Dennoch war die Resonanz der Gäste vor Ort auf die neue Veranstaltung sehr positiv. Deshalb beabsichtigt die Stiftung das mit Musik eher kulturell ausgerichtete Format im kommenden Jahr fortzusetzen.

Die Freunde und Förderer von Schloss Dyck haben neben den erfolgreich durchgeführten Schlosskonzerten dankenswerter Weise den SchlossSommer mit einem Konzertbeitrag unterstützt. Das Open-Air-Konzert der rheinischen Band ‚Räuber' hat bei wechselhaftem Wetter vor allem beim Publikum aus der näheren Umgebung positiven Anklang gefunden.

Äußerst positiv hat sich das Lichtfestival der Stiftung Schloss Dyck entwickelt. Mit mehr als 35.000 Besucher wurde die höchste jemals zu einem Lichtevent in Schloss Dyck gezählte Gästezahl erreicht.

Gastronomie

Die Gastronomie in der Remise erfreut sich einer großen Nachfrage, sowohl im Tagesbetrieb als auch bei den sehr zahlreichen Hochzeiten an Wochenenden.

Die eher auf Nachhaltigkeit setzenden Angebote mit regionaler Küche und Einbindung der Ernte aus dem Küchengarten kommen bei den Gästen gut an.

Allerdings hat die Stiftung mit der aktuell branchenüblichen Personalknappheit zu kämpfen, so dass es zeitweise zu Einschränkungen bei den Angeboten oder im Service kommt.

Ausstellungen

Seit September 2023 wird im Hochschloss die Ausstellung IGPOTY (INTERNATIONAL GARDEN PHOTOGRAPH OF THE YEAR) gezeigt.

Es ist die vierte von Mirror Plate Media Ltd. in Zusammenarbeit mit Kew Gardens in London entwickelte Ausstellung IGPOTY, die in Schloss Dyck in den Wintermonaten gezeigt wird. Der Internationale Fotografiepreis ist einer der wichtigsten Preise im Bereich Gärten und Natur und findet weltweit Beachtung.

Bei den Besuchern in Schloss Dyck kommt die Ausstellung gut an.

Verleihung des Europäischen Gartenpreises

Am 23. Juni wurde im Park von Schloss Dyck der Europäische Gartenpreis in drei Kategorien verliehen.

Mehr als 120 Preisträger aus 21 Ländern haben seit 2010 mit einer Auszeichnung durch den Europäischen Gartenpreis bereits das Gütesiegel für herausragende Leistungen zeitgenössischer Gartenkunst oder des Managements und der Entwicklung des gartenkulturellen Erbes erhalten.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke eröffnete die diesjährige Preisverleihung. Es freuten sich zwei Gewinner aus den Niederlanden und ein Gewinner aus Deutschland über die Auszeichnung mit 1. Preisen. Die sechs 2. Preise gingen nach Großbritannien (2) sowie nach Italien, Dänemark, Lettland und Frankreich.

Dank einer Förderung für das Projekt zur klimaneutralen Schloss- und Parkanlage durch das Bundesprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ konnte die Stiftung Schloss Dyck drei Gewinner in der Kategorie „Maßnahmen der Klimaanpassung in historischen Parks und Gärten“ auszeichnen. Alle drei Gewinner zeigen - bei ganz unterschiedlicher Ausgangsbasis und Zielen -, dass solche Maßnahmen zugleich auch neue urbane, landschaftliche und ökologische Qualitäten schaffen können. Der 1. Preis in dieser Kategorie ging an den neuen Landschaftspark Zuidpolder Barendrecht in den Niederlanden.

EU gefördertes Erasmusprojekt (Garden Conservation)

Im Jahr 2022 startete die Stiftung gemeinsam mit Partnern aus Norwegen (Leadpartner), Schweden, England und den Niederlanden das Project “Craft Skills in Garden Conservation”. In dem von der EU über das Erasmusprogramm geförderten dreijährigen Projekt geht es im Wesentlichen um Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebote zur Gartendenkmalpflege, mit den Schwerpunkten historische Techniken, ergänzt um Aspekte der Klimaanpassung.

Im September fand in Schloss Dyck unter der Leitung der Stiftung ein zweitägiger internationaler Workshop zum Thema Bäume und Klimawandel statt. Ziel war dabei den beruflichen Nachwuchs aus den Partnerländern für das Thema Bäume im Klimawandel zu sensibilisieren und entsprechend fortzubilden.

Schloss Dyck, Oktober 2023

Jens Spanjer, Vorstand

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 27.10.2023

40 - Amt für Schulen und Kultur

Sitzungsvorlage-Nr. 40/3411/XVII/2023

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	27.11.2023	öffentlich

Tagesordnungspunkt:
Sachstandsbericht der Stiftung Insel Hombroich

Sachverhalt:

Der Bericht der Stiftung Insel Hombroich ist als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht der Stiftung Insel Hombroich zur Kenntnis.

Anlage:

Bericht der Stiftung Insel Hombroich

Stiftung Insel Hombroich
Raketenstation Hombroich 4
D - 41472 Neuss
Tel. +49 (0) 2182 88 74 00 1
stiftung@inselhombroich.de
www.inselhombroich.de

Ö 8

Sachstandsbericht

Sanierungsmaßnahmen Museum Insel Hombroich

20.10.2023

– Labyrinth

Die Dachdeckerarbeiten sind abgeschlossen und die neue Verglasung ist komplett eingebaut. Zurzeit werden noch Lüftungsgitter montiert und zum Schluss müssen die Abdeckleisten aufgesetzt werden. Bis Ende November sind die Dacharbeiten komplett abgeschlossen.

Vor Einbau der neuen Verglasung wurde bereits das Schutzdach abgebaut. Der Kran wird für Monatsende abgemeldet und wird ebenso wie das gesamte Außengerüst wieder aus dem Erscheinungsbild verschwinden, ein wichtiger Schritt zur Normalisierung.

Im Innenbereich ist die neue Wandheizung verlegt. Ein Funktionsprobelauf an einer Wand erfolgt noch in diesem Monat. Danach erfolgt das schrittweise Verputzen in einzelnen Lagen, das sich noch bis in das erste Quartal 2024 hinziehen wird. Zurzeit werden die Dach-Betonstürze neu verputzt.

– Zwölf-Räume-Haus

Im Innenraum sind die Schlitzarbeiten für die neue Wandheizung fast komplett abgeschlossen.

Eine Entscheidung für die Erneuerung des Glasdaches steht unmittelbar bevor. Vorbereitend hierfür wurden bereits Überlegungen für den damit veränderten Bauablauf und das Ausschreibungsverfahren getätigt. Die Arbeiten im Außenbereich ruhten hier über den Sommer.

– Technikzentrale

In der bereits im Mai fertiggestellten Technikzentrale erfolgten noch umfangreiche Verkabelungsarbeiten der Wärmepumpe.

– Barrierearmer Zugang

Der neue Zugang ist seit Juni grundsätzlich fertiggestellt. Es fehlte zunächst noch eine elektronische Komponente für die Steuerung des Tores, die zunächst nicht lieferbar war. Die Eröffnung des Zuganges erfolgte bisher noch nicht, da die für die Installation zuständige Elektrofirma mit Termindruck durchgängig am Labyrinth mit Installationsarbeiten gebunden war.

Vorstand
Prof. Oliver Kruse (Vorsitz)
Bernd Eversmann (stellv. Vorsitz)
Leopold von Diergardt
Dr. Christiane Zangs

Kuratorium
Ina Brandes (Vorsitz)
Reiner Breuer (stellv. Vorsitz)
Hans-Jürgen Petrauschke (stellv. Vorsitz)

Bankverbindung
IBAN DE81 3055 0000 0080 0301 82
BIC WELADEDNXXX
Ust-IdNr. DE184598426

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 27.10.2023

40 - Amt für Schulen und Kultur

Sitzungsvorlage-Nr. 40/3456/XVII/2023

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	27.11.2023	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Internationales Mundartarchiv "Ludwig Soumagne": Neueinrichtung einer Dauerausstellung zur Mundart und Vergabe des Friedestrompreises

Sachverhalt:

Die durch den Umzug des Archivs im Rhein-Kreis Neuss frei gewordenen Räumlichkeiten im Westtrakt der Burg Friedestrom sollen in Zukunft für eine Ausstellung zur Neuen Deutschen Dialektliteratur genutzt werden. Ein erstes Konzept konnte leider aufgrund von Brandschutzbestimmungen zunächst nicht realisiert werden, steht aber im Hinblick auf geplante Umbaumaßnahmen weiterhin im Fokus. Es werden zunächst Räumlichkeiten bestückt, die brandschutzrechtlich eine Ausstellung zulassen.

In der Sitzung des Kulturausschusses wird Herr Thyssen über den Fortschritt der Einrichtung der Ausstellung ebenso wie über die Vergabe des Friedestrompreises am 18.11.2023 berichten.

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 03.11.2023

40 - Amt für Schulen und Kultur

Sitzungsvorlage-Nr. 40/3442/XVII/2023

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	27.11.2023	öffentlich

Tagesordnungspunkt:
Sachstandsbericht zur Umsetzung des interkommunalen Kulturentwicklungsplans

Sachverhalt:

1. **kreisweite digitale Kulturplattform**

Mit der Steuerungsgruppe wurde in der Sitzung am 19.06.2023 vereinbart, dass mit Hilfe eines externen Dienstleisters gemeinsam ein Leistungsverzeichnis zur Umsetzung der digitalen Kulturplattform sowie ein Finanzierungskonzept erstellt werden soll. Der Ausbau der Plattform sollte modular möglich sein. Es wurden folgende Prioritäten abgestimmt:

Priorität 1:

- Ganzjähriger kommunenübergreifender Veranstaltungskalender
- Verzeichnis aller Kulturinstitutionen im Rhein-Kreis Neuss
- Verzeichnis aller aktiven Künstlerinnen und Künstler im Rhein-Kreis Neuss (Kurzinformationen mit Vita und Fotos mit freiwilligen Kontaktdaten für Anfragen)

Priorität 2:

- Bestandsaufnahme „Kunst im öffentlichen Raum" bzw. Verlinkung
- Raumbörse für Veranstaltungsorte und leerstehenden Nutzflächen

Priorität 3:

- Interner Bereich für den Künstleraustausch
- Angebote für kulturelle Bildung
- Einbindung Tourismus (Freizeitangebote)
- Ticketing/Links Ticketkauf
- Mehrsprachigkeit

Eine Betreuung der Plattform erfordert personelle Ressourcen ebenso wie die redaktionelle Betreuung der Plattform, der Social-Media-Kanäle und das Marketing.

Für die Erarbeitung des Leistungsverzeichnisses wird am 14.11.2023 ein Gespräch mit der KoPart eG geführt, die prüft, ob und zu welchen Konditionen sie unterstützend tätig werden kann. Mit der Unterstützung durch die Kommunal Agentur NRW kann die KoPart viele Beratungsleitungen aus einer Hand anbieten, von der Beratung über die Durchführung bis hin zur Unterstützung bei der Abwicklung.

2. Netzwerkbildung zwischen Kulturverwaltung und Kulturschaffenden

Das erste Netzwerktreffen der Künstlerinnen und Künstler hat am 28.08.2023 um 19:00 Uhr im Sandbauernhof in Liedberg stattgefunden und erfreute sich mit 100 Teilnehmenden eines großen Zuspruchs. Vorgestellt haben sich dort Vertreterinnen des Kulturraum Niederrhein e.V. und des Region Köln/Bonn e.V., die über Fördermöglichkeiten referierten. Die Zielsetzung der Veranstaltungsreihe ist das Kennenlernen, die Vernetzung, der Austausch der Künstlerinnen und Künstler untereinander und die Planung gemeinsamer Projekte. Diese sollen die Veranstaltung möglichst selbst gestalten.

Die Kulturämter im Rhein-Kreis Neuss übernehmen reihum die Organisation der Treffen.

Die nächste Veranstaltung findet am 05.02.2024 um 19 Uhr in der Villa Erckens Grevenbroich statt. Als optionales Vorprogramm wird Herr Pelzer-Florack eine Führung zur Kunst im öffentlichen Raum anbieten. Danach erhalten Künstlerinitiativen die Möglichkeit, sich vorzustellen.

3. Förderung der Spitzen- und Einstiegsförderung für Kinder und Jugendliche durch die Vernetzung der Musikschulen im Kreisgebiet

Die Musikschulleiterinnen und Ensembleleitungen der Musikschulen Meerbusch, Dormagen und des Kreises planen im Rahmen der Ensembleförderung im kommenden Jahr gemeinsam drei Konzerte. In diesen drei Konzerten in Meerbusch, Dormagen und im Stadtgebiet einer der fünf Kommunen der Musikschule des Kreises wird jeweils das identische Programm aufgeführt. Für die Konzerte finden sich Streicher-, Bläser-, Zupfer- und Schlagzeug-Schülerinnen und –Schüler der drei Musikschulen zu einem großen Orchester zusammen und führen gemeinsam drei Filmmusiken von Henri Mancini auf, der im April 2024 seinen 100. Geburtstag gefeiert hätte. Ergänzt wird das Programm durch verschiedene Ensembles der jeweiligen Musikschule, die weitere Werke aus dem Umfeld von Mancini präsentieren. Die Konzerte finden am Wochenende des Tags der Musik vom 21. bis 23. Juni 2024 statt.

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 08.11.2023

40 - Amt für Schulen und Kultur

Sitzungsvorlage-Nr. 40/3461/XVII/2023

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	27.11.2023	öffentlich

Tagesordnungspunkt:
Erfassung bedeutender Sakralbauwerke im Rhein-Kreis Neuss

Sachverhalt:

Die Fraktionen von CDU, FDP, und UWG/Freie Wähler-Zentrum stellten am 01.03.2023 den Antrag, auf Basis des im Jahr 1986 erschienenen Werkes „Kirchen, Klöster und Kapellen im Kreis Neuss" eine neue, zeitgemäße Bestandsaufnahme der bedeutenden Sakralbauten im Rhein-Kreis Neuss in Form einer Publikation zu erarbeiten.

Der Antrag wurde in der Sitzung des Finanzausschusses am 14.03.2023 einstimmig beschlossen und zur weiteren Beratung in den Kulturausschuss verwiesen (Beschluss FI/20230314/Ö5). Zur Umsetzung wurden 25.000 € in den Haushalt eingestellt. Der eingestellte Betrag in Höhe von 25.000 € stellt dabei nur einen Anteil an den Gesamtkosten dar.

Die Verwaltung befindet sich derzeit in fortgeschrittenen Gesprächen mit einem renommierten Verlag. Vorgesehen ist nach dem jetzigen Stand eine Auflage von ca. 3.500 Exemplaren mit dem Kreisheimatbund e.V. als Herausgeber, der Rhein-Kreis Neuss unterstützt das Projekt und kauft dem Kreisheimatbund mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln Exemplare ab. Verkauft werden soll das Buch zu einem Preis von 38,- € brutto.

Es wird vorgeschlagen, die in 2023 bereitgestellten Mittel in Höhe von 10.000 € zur Dokumentation der Corona-Pandemie, die für die Entwicklung einer Ausstellungskonzeption für eine Wanderausstellung zur Corona-Pandemie vorgesehen waren, für die Erstellung des Bildbandes umzuwidmen. Eine solche Umwidmung erscheint sinnvoll, da für die Erstellung einer aussagekräftigen Ausstellung zur Corona-Pandemie im Rhein-Kreis Neuss wichtige Quellen der Kreis- und Stadtverwaltungen nicht zugänglich sind und wichtige Erkenntnisse, z. B. zu den längerfristigen Folgen der Pandemie, derzeit nicht vorliegen. Generell erscheint die Thematik für eine historische Einordnung noch zu nah an der Gegenwart zu liegen. Auch scheint es derzeit (noch) kein gesteigertes Interesse der Öffentlichkeit an einer Aufarbeitung der Pandemie zu geben.

Beschlussempfehlung:

Der Kulturausschuss stimmt zu, die Mittel für die Erstellung der Ausstellungskonzeption zur Corona-Pandemie für den Ankauf von 650 Exemplaren des Bildbandes zur Erfassung bedeutender Sakralbauwerke im Rhein-Kreis Neuss umzuwidmen.

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 08.11.2023

40 - Amt für Schulen und Kultur

rhein kreis neuss

Sitzungsvorlage-Nr. 40/3385/XVII/2023

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	27.11.2023	öffentlich

Tagesordnungspunkt:
Schenkung Jugendstil-Tintenfässer Sammlung Dr. Julius Rohm

Sachverhalt:

Vom 11.09.2022 – 22.01.2023 präsentierte das Kreismuseum Zons die Ausstellung „Tintenfässer aus der Sammlung von Dr. Julius Rohm".

Die Ausstellung zeigte Objekte aus der Zeit um 1900 bzw. Anfang des 20. Jahrhunderts. Neben historisierenden Ausführungen mit Palmetten, Rocaillen, Akanthus oder Girlanden, weisen andere vielfach die schwungvolle, elegante Formensprache des Jugendstils auf. So finden sich unter den Exponaten überwiegend Produkte der Firmen WMF und Orivit, die für ihre Jugendstilentwürfe bekannt waren.

Die Tintenfässer waren häufig Bestandteil einer Schreibtischgarnitur, zu der Accessoires wie Federablage, Tintenlöscher oder Brieföffner gehören konnten. Die Tintenfässer waren bereits zu ihrer Entstehungszeit beliebte Sammlerstücke: Neben dem Tintenbehältnis, das entweder aus hochwertigen Buntglasentwürfen bestand oder in kunstvollen Fassungen aus diversen Metallen verborgen war, bot auch die Schreibablage für die Federn viele gestalterische Möglichkeiten.

Nach der im Jahr 2021 erfolgten Schenkung von hochwertigen Silberobjekten der Firma Orivit, beabsichtigt Dr. Julius Rohm nun auch seine Sammlung von 122 Tintenfässern dem KreisMuseum Zons zur Verwahrung, Bearbeitung und Ausstellung zu schenken. Die umfassende Sammlung ist von hoher Qualität und stellt eine Bereicherung für die Jugendstil-Sammlung des KreisMuseums dar.

Der Wert der Schenkung liegt unter 50.000 € und kann damit als Geschäft der laufenden Verwaltung angenommen werden.

voraussichtliche finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt	
Einzahlungen/Erträge	ca. 0 €
Auszahlungen/Aufwendungen	ca. 0 €
personalwirtschaftliche Auswirkungen (zusätzlicher Personalaufwand)	nein
Auswirkungen auf das Planjahr	ca. 0 €
Auswirkungen auf die folgenden Haushaltsjahre (Betrachtungszeitraum: 5 Jahre)	ca. 0 €

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 14.11.2023

40 - Amt für Schulen und Kultur

Sitzungsvorlage-Nr. 40/3566/XVII/2023

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	27.11.2023	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Antrag der KreistagsfraktionenBÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD auf Mehrsprachigkeit in Museen des Rhein-Kreises Neuss

Sachverhalt:

Die Kreistagsfraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD haben beantragt, zweisprachige Präsentationen auf Deutsch und Englisch, der permanent ausgestellten Exponate sowie der Webseiten des Kreismuseums Zons, des Rheinischen Schützenmuseums Neuss, des Kulturzentrums Sinsteden und des Museums der Niederrheinischen Seele in der Villa Erckens vorzusehen. Der Antrag ist als Anlage beigefügt.

Die Verwaltung wird hierzu in der Sitzung mündlich vortragen.

Digitalisierungs-TÜV
( ) Digitalisierungspotential vorhanden.
( ) Digitalisierungspotential muss geprüft werden.
(x) Kein Digitalisierungspotential (derzeit) erkennbar.

voraussichtliche finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt	
Einzahlungen/Erträge	ca. --,-- €
Auszahlungen/Aufwendungen	ca. --,-- €
personalwirtschaftliche Auswirkungen (zusätzlicher Personalaufwand)	ja/nein
Auswirkungen auf das Planjahr	ca. --,-- €
Auswirkungen auf die folgenden Haushaltsjahre (Betrachtungszeitraum: 5 Jahre)	ca. --,-- €

Beschlussempfehlung:

KREISTAGSFRAKTION RHEIN-KREIS NEUSS
SPD

Fraktionsbüro
Platz der Republik 11
41515 Grevenbroich

Tel. +49 2181 2250 20
Fax +49 2181 2250 40
kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
KREISTAGSFRAKTION RKN

Fraktionsbüro
Schulstr.1
41460 Neuss

Tel. +49 2131 1666 81
Fax +49 2131 1666 83
fraktion@gruene-rkn.de

An den Vorsitzenden
des Kulturausschusses
Jacob Beyen
Kreisverwaltung

Dienstag, 14. November 2023

Sitzung des Kulturausschuss am 27. November 2023

Antrag: Mehrsprachigkeit in Museen des Rhein-Kreis Neuss

Sehr geehrter Herr Beyen,

die Kreistagsfraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Kulturausschusses am 27. November 2023 zu setzen.

Antrag:

Zweisprachige Präsentation auf Deutsch und Englisch, der permanent ausgestellten Exponate sowie der Webseiten des Kreismuseeums Zons und des Kulturzentrums Sinsteden.

Begründung:

Viele Menschen die den Rhein-Kreis als Touristen besuchen, durch einem Partnerschaftsaustausch unsere Region kennenlernen möchten, oder sich hier niederlassen beherrschen unsere Sprache nicht.
Museen und Kultureinrichtungen können hier zur Vermittlung von Kulturgeschichte und Kulturschaffen einen wichtigen Beitrag zu Verständnis und Verständigung leisten.
Diesen Menschen zu zeigen, dass sie hier willkommen sind, sollte unser Anliegen sein. Exponate und die Geschichte unserer Region können so für Menschen erlebbar und verständlich gemacht werden, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Hierfür bietet sich die Übersetzung in die Englische Sprache

KREISTAGSFRAKTION RHEIN-KREIS NEUSS
SPD

Fraktionsbüro
Platz der Republik 11
41515 Grevenbroich

Tel. +49 2181 2250 20
Fax +49 2181 2250 40
kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
KREISTAGSFRAKTION RKN

Fraktionsbüro
Schulstr.1
41460 Neuss

Tel. +49 2131 1666 81
Fax +49 2131 1666 83
fraktion@gruene-rkn.de

an. Eine Übersetzung der vorhandenen Texttafeln sowie eine mehrsprachige Internetpräsenz wären hier ein erster Schritt.

Museen im Kreisgebiet wie die Langen Foundation, das Museum Insel Hombroich und Schloss Dyck gehen hier mit gutem Beispiel voran.

Mit freundlichen Grüßen

Petra Schenke	Dirk Schimanski	Udo Bartsch
Fraktionsvorsitzende	Fraktionsvorsitzender	Fraktionsvorsitzender
(GRÜNE)	(GRÜNE)	(SPD)

gez. Anja Runge
Sachkundige Bürgerin (GRÜNE)

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 08.11.2023

40 - Amt für Schulen und Kultur

rhein kreis neuss

Sitzungsvorlage-Nr. 40/3437/XVII/2023

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	27.11.2023	öffentlich

Tagesordnungspunkt:
Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle

Sachverhalt:

Es liegen keine offenen Beschlüsse seit der letzten Sitzung vor.

Anlage:
Beschlusskontrolle öffentlich

Beschlussstand seit der letzten Sitzung

Sitzungsdatum TOP Drucksachen-Nr.	Betreff	Zuständiger Bereich	Realisierung	Erledigt

50

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 27.10.2023

40 - Amt für Schulen und Kultur

Sitzungsvorlage-Nr. 40/3316/XVII/2023

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	27.11.2023	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Ausgewählte Jahrgänge der Grevenbroicher Zeitung im historischen Zeitungsportal online verfügbar

Sachverhalt:

Die Universitäts- und Landesbibliothek Bonn hat kürzlich Digitalisate ausgewählter Jahrgänge der Grevenbroicher Zeitung zwischen 1925 und 1936 ins historische Zeitungsportal des Landes Nordrhein-Westfalen eingestellt (https://zeitpunkt.nrw/ulbbn/periodical/titleinfo/24724652).

Die Zeitungsbände stammen aus dem vom Archiv im Rhein-Kreis Neuss betreuten Stadtarchiv Grevenbroich, wo sie nach heutigem Kenntnisstand unikal überliefert sind. Die Zeitungsbände wurden im Rahmen eines größer angelegten Projekts, welches vom Landschaftsverband Rheinland finanziell unterstützt wurde, zunächst von einem Fachdienstleister restauriert und dann gemäß den Vorgaben des Zeitungsportals digitalisiert (vgl. Vorlage 40/0457/XVII/2021).

Über das Zeitungsportal kann nunmehr komfortabel in den Zeitungsbänden recherchiert werden. Perspektivisch wird dies auch mittels einer automatischen Texterkennung (OCR) möglich sein.

Die Grevenbroicher Zeitung, die auch als amtliches Kreisblatt fungierte, stellt eine wichtige Quelle der jüngeren Stadt- und Kreisgeschichte dar. Insofern ist die Onlinestellung der Digitalisate, welche die Zugänglichkeit und die Auswertung ungemein erleichtert, ein Gewinn für alle Interessierten.

Im kommenden Jahr wird das Archivteam das Projekt in einer öffentlichen Veranstaltung in Grevenbroich vorstellen.

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 27.10.2023

40 - Amt für Schulen und Kultur

Sitzungsvorlage-Nr. 40/3458/XVII/2023

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	27.11.2023	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Außergewöhnliche Zugänge: Archiv im Rhein-Kreis Neuss übernimmt Fotomaterialien der NGZ-Fotografen Michael Reuter und Hans Jazyk

Sachverhalt:

Das Archiv im Rhein-Kreis Neuss hat zwei außergewöhnliche Zugänge erhalten: Von der Neuß-Grevenbroicher Zeitung hat es die beruflichen Hinterlassenschaften der beiden Fotografen Michael Reuter und Hans Jazyk übernommen und sich zudem von diesen bzw. ihren Nachkommen umfassende Nutzungs- und Verwertungsrechte an den fotografischen Unterlagen gesichert.

Während die Fotomaterialien von Hans Jazyk aus 46 Leitzordnern voller Fotohüllen mit Schwarz-Weiß-Negativen (s/w-Negativen) aus der Zeit von 1990 bis 2001 bestehen, umfasst das Fotoarchiv Michael Reuter 117 Leitzordner mit Fotohüllen mit s/w-Negativen aus den Jahren 1978 bis 2003 sowie drei Archivkartons mit einzelnen Fotohüllen mit s/w-Negativen von 1973 bis 1976. Insgesamt umfassen die Fotomaterialien schätzungsweise 1,5 bis 2 Millionen Aufnahmen aus drei Jahrzehnten, wobei die Anzahl der unterschiedlichen Motive, da die Fotografen stets mehrere Aufnahmen von einem Ereignis fertigten, allerdings deutlich geringer ausfällt. Für Michael Reuter kommt ferner noch umfangreiche Fotoüberlieferung, ebenfalls in Form von s/w-Negativen, hinzu, welche das Archiv von Frau Hildegard Reuter, der Witwe des 2020 verstorbenen Michael Reuter, übernommen hat. Sie betreffen vor allem die freiberufliche und private Fototätigkeit Michael Reuters und datieren primär in die frühen 1970er Jahre.

Als NGZ-Fotografen haben Michael Reuter und Hans Jazyk den Kreis Neuss in wohl nahezu all seinen Facetten dokumentiert. Ob Gebäude, Veranstaltungen, gesellschaftliches Leben, Sport, Kultur oder Politik – aus allen Bereichen und (nahezu) allen kreisangehörigen Kommunen enthalten die beiden Bestände hochwertige Fotoüberlieferung. Wegen dieser thematischen Breite, aber auch wegen ihrer langen zeitlichen Laufzeit, ihres professionellen Charakters und natürlich wegen ihres gewaltigen Umfangs dürfen die beiden Fotonachlässe zu den herausragenden Zugängen des Archivs im Rhein-Kreis Neuss seit Bestehen der Einrichtung gerechnet werden. Nach ihrer Aufarbeitung werden sie für vielfältige Nutzungsinteressen (auch, aber beileibe nicht nur aus dem wissenschaftlichen Kontext) von Interesse sein.

Im Rahmen der archivfachlichen Aufarbeitung der Bestände werden in einem ersten Schritt (v. a. über Werkverträge) die auf den Fotohüllen vorhandenen handschriftlichen Metadaten (Datum und inhaltliche Beschreibung der Aufnahmen) der s/w-Negative digital erfasst werden. Anhand dieser Informationen lässt sich nicht nur ein genauer Überblick über den Inhalt der Überlieferung, sondern auch eine recherchier- und verknüpfbare Datenbasis gewinnen, was zentral für die weitere archivische Nutzung ist. *On demand* können sodann mittels des hausinternen Epson-Scanners Digitalisate der s/w-Negative erstellt werden. Aufgrund des mächtigen Umfangs der Bestände wird die Erfassung der Metadaten mehrere Jahre in Anspruch nehmen.

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 27.10.2023

40 - Amt für Schulen und Kultur

Sitzungsvorlage-Nr. 40/3317/XVII/2023

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	27.11.2023	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Das Buch zum Jubiläum: Archiv im Rhein Kreis Neuss veröffentlicht Neuerscheinung zur Geschichte der Stadt Zons

Sachverhalt:

Anlässlich des diesjährigen Jubiläums „650 Jahre Stadt Zons" hat das Archiv im Rhein-Kreis Neuss gemeinsam mit dem Historiker Dr. Thomas Schwabach und zahlreichen Beiträgerinnen und Beiträgern einen wissenschaftlichen Sammelband zur Zonser Stadtgeschichte herausgegeben, der kürzlich im Beisein der stellvertretenden Bürgermeisterin der Stadt Dormagen, Katja Creutzmann, und des Landrats des Rhein-Kreises Neuss, Hans-Jürgen Petrauschke, vorgestellt wurde.

Unter dem Titel „Zons. Neue Erkenntnisse zur Geschichte einer alten Stadt" versammelt der Band elf Abhandlungen aus der Feder von zehn erfahrenen Autorinnen und Autoren zu unterschiedlichen Themen der Zonser Historie vom Mittelalter bis in das 20. Jahrhundert. Zentrales Anliegen des Buches ist es, dass jeder Beitrag neue Erkenntnisse zur Geschichte der alten Rheinzollfeste vermittelt und dadurch die Erforschung der Zonser Stadtgeschichte vorangebracht wird.

Im Einzelnen behandeln die Beiträge prominente Themen der Zonser Stadtgeschichte wie z. B. die Bedeutung des Ortsnamens (Dr. Christian Wiltsch), den Rheinzoll (Dr. Max Plassmann), die Burg und die Stadtbefestigung (Dr. Marion Roehmer), die Windmühle (Dr. Ralf Kreiner und Dr. Michael Sierck) und den Fremdenverkehr (Dr. Stephen Schröder). Aber auch wenig bis kaum bekannte Aspekte der Zonser Historie wie die Rekonstruktion von Veränderungen des Stadtbildes anhand historischer Ansichten und Gemälde (Dr. Karl Emsbach), die Zonser Kommunisten während der Weimarer Republik (Peter Ströher) oder die Zonser Ehrenbürgerwürden 1932/33 (Dr. Stephen Schröder) werden in den Blick genommen. Zudem untersucht der Band mit dem Gutsbesitzer Franz Aldenhoven (Martin Lambertz) und der Kölner Patrizierin und „Hexe" Katharina Henot (Dr. Thomas Schwabach) wichtige Persönlichkeiten der Zonser Geschichte, wobei der letztgenannte Beitrag über Zons hinausweist und auch für die Kölner Stadtgeschichte bedeutsam ist.

Das 480 Seiten starke und mit vielen Illustrationen versehene Werk (ISBN 978-3-00-075772-3) kann zum Preis von 18,90 € im Archiv im Rhein-Kreis Neuss, im Kreismuseum Zons, in den Kreishäusern Neuss und Grevenbroich sowie im Buchhandel erworben werden.

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 27.10.2023

40 - Amt für Schulen und Kultur

Sitzungsvorlage-Nr. 40/3449/XVII/2023

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	27.11.2023	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Neue Fachbereichsleitung Tasten- und Schlaginstrumente der Musikschule Rhein-Kreis Neuss

Sachverhalt:

Sonja Kemnitzer übernahm zum 01.08.2023 die Leitung des Fachbereichs Tasten- und Schlaginstrumente von Stefan Jennissen, der weiterhin Bezirksleiter in Kaarst bleibt. In der Musikschule Rhein-Kreis Neuss ist die neue Fachbereichsleiterin kommunenübergreifend für Grevenbroich, Kaarst, Korschenbroich, Jüchen und Rommerskirchen zuständig. Sie will die beliebte Konzertreihe „An die Tasten – fertig – los!" fortführen, neue Konzertformate initiieren und Angebote schaffen, die die Schülerinnen und Schüler zu gemeinsamem Musizieren einladen.

Sie unterrichtet seit 2001 an der Musikschule Rhein-Kreis Neuss die Fächer Klavier, Cembalo, Blockflöte, JeKits und Musiktheorie, außerdem leitet sie gemeinsam mit der Geigerin Anna Lemmer das Ensemble für Alte Musik. Von 2006 bis 2019 war sie zudem Lehrbeauftragte an der Musikhochschule Detmold, seit 2015 bis heute auch an der Musikhochschule Frankfurt. Sonja Kemnitzer lebt in Köln. Sie hat in Frankfurt, Paris und Köln die Fächer Cembalo, Blockflöte und Klavier studiert und ihr Cembalostudium mit Auszeichnung und dem Konzertexamen abgeschlossen. Sie ist zudem ausgebildete Kirchenmusikerin und Chorleiterin.

Als Cembalistin und Blockflötistin konzertiert Sonja Kemnitzer regelmäßig mit verschiedenen Ensembles der Alten Musik wie dem „Consort of Five" oder „Spatium Harmoniae" und ist Mitglied des Barockorchesters „Concerto con Anima". Konzertreisen führten sie nach Estland, in den Libanon, die Schweiz, nach Italien und Japan. In 2014 erhielt sie den „Echo Klassik" gemeinsam mit dem Geiger Stephan Schardt, und in 2016 veröffentlichte sie eine Solo-CD mit Cembalowerken von Johann Adam Reincken. Sonja Kemnitzer ist zudem Preisträgerin des TIM Musikwettbewerbs in Rom.

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 27.10.2023

40 - Amt für Schulen und Kultur

Sitzungsvorlage-Nr. 40/3455/XVII/2023

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	27.11.2023	öffentlich

Tagesordnungspunkt:
Landesprogramm „JeKits - Jedem Kind Instrumente Tanzen Singen"

Sachverhalt:

Mit Beginn des Schuljahres 2023/2024 konnte das Unterrichtsangebot der Musikschule Rhein-Kreis Neuss im Bereich der Grundschulkooperationen im Rahmen des Landesprogramms „JeKits - Jedem Kind Instrumente Tanzen Singen" um den Schwerpunkt Tanzen erweitert und eine weitere Grundschule - die Grundschule Budica Kaarst - in die Förderung aufgenommen werden.

Im Programm erhalten die Kinder dieser dreizügigen Grundschule nun wöchentlich eine Stunde Unterricht in JeKits 1 mit Schwerpunkt Tanzen, unterrichtet im Team von einer Tanzpädagogin und der Klassenleitung. Vom zweiten bis zum vierten Schuljahr haben die Kinder dann die Möglichkeit, in JeKits 2 - 4 gegen einen Elternbeitrag von 19 € monatlich am JeKits-Tanzensemble teilzunehmen. Wie in den Schwerpunkten Instrumente und Singen auch fördert das Land eine 100-prozentige Sozial- und 50-prozentige Geschwisterermäßigung.

Für diese Angebotserweiterung konnte die Tanzpädagogin Annika Wolf gewonnen werden. Sie verfügt über mehrjährige Erfahrung im Tanzunterricht an Grundschulen in Düsseldorf.

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 27.10.2023

40 - Amt für Schulen und Kultur

Sitzungsvorlage-Nr. 40/3454/XVII/2023

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	27.11.2023	öffentlich

Tagesordnungspunkt:
Mitwirkung der Musikschule bei großen Veranstaltungen der Kommunen

Sachverhalt:

Die Musikschule Rhein-Kreis Neuss stellte mit den nachfolgend aufgeführten Beiträgen wieder einmal die große musikalische Bandbreite des Unterrichtsangebotes eindrucksvoll unter Beweis.

Kaarst total

Bei bestem Wetter und vor eindrucksvoller Zuschauerkulisse sangen und tanzten die JeKits- und SingPause-Kinder der Katholischen Grundschule Kaarst und der GGS Stakerseite unter der engagierten Leitung von Friedrich Stahl ihre fröhlichen Lieder und animierten das Publikum zu begeistertem Beifall. Sie wurden begleitet von Stefan Jennissen am Piano und Klaus Mader an der Gitarre. Direkt im Anschluss eroberte die Band „Spread The Desaster" die Sparkassen-Bühne, um mit eindrucksvollen Interpretationen von Stücken von den Foo Fighters bis Billy Talent für Furore zu sorgen.

Sommersause Jüchen

Bei der Jüchener Sommersause kam das Musical der Musikschule Rhein-Kreis Neuss „Hanni sucht ein Instrument" erfolgreich zum zweiten Mal zur Aufführung. Trotz großer Hitze verfolgte das zahlreiche Publikum auf dem Marktplatz gespannt das Spiel des MusicalEnsembles und der MusicalBand.

Die wichtigsten Zuschauenden waren die Grundschulkinder der Jüchener Grundschulen, die singend ins Musicalgeschehen mit eingebunden wurden und vor Beginn der Musicalaufführung gemeinsam mit ihren Singlehrerinnen gekonnt vier ihrer besten Hits aus den Kooperationsunterrichten SingPause und JeKits präsentierten.

Das musikschuleigene Musical „Hanni sucht ein Instrument" wurde unter Einbezug der Ideen des MusicalEnsembles von Martina Walbeck (Lehrerin für Klavier, JeKits und SingPause) getextet und von Felix Volkmann (ehemaliger Musikschulkollege) komponiert.

Die erste Aufführung erlebte das Musical im Juni 2023 in der Aula des Gymnasiums Korschenbroich. Es ist die perfekte Instrumentenkunde für Kinder im Grundschulalter: Das Mädchen Hanni geht zum ersten Mal in die Musikschule, um sich ein Instrument auszusuchen. Sie lernt verschiedenste Instrumente kennen und findet am Ende IHR Instrument.

Herbstfest Korschenbroich

Ebenfalls bei bestem Wetter folgten zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer den Darbietungen der beiden Musikschulbands „H.A.M.M.A." und „Spread the Desaster" sowie der Sängerin und Gitarristin Caroline Jonas auf der großen Bühne beim Herbstfest in Korschenbroich. Das Programm reichte von bekannten Songs der Rolling Stones und Led Zeppelin über Rockballaden bis hin zu Titeln von AC/DC und den Foo Fighters.

Rommersfoodfestival

Die beiden jungen Rommerskirchener Talente Leonard Korus (Gesang) und Charlotte Söntgerath (Saxophon) sowie Caroline Jonas aus Korschenbroich (Gesang und Gitarre) stimmten mit ihren SpielpartnerInnen Aamir Mohammed und Romy Weiss mit einem einstündigen Programm die zahlreichen Gäste auf dem Festplatz auf einen gelungenen Abend ein.

Erlebnismarkt Grevenbroich

In Zusammenarbeit mit Kantor Sven Morche gestaltete das GitarrenOrchester der Musikschule unter der Leitung von Thomas Oldenbürger mit der Blockflötistin Erin Holbrook und der Sängerin Maria Albini eine stimmungsvolle KultUhrzeit in der Pfarrkirche St. Peter und Paul mit Werken von Barock bis Pop im Rahmen des Erlebnismarktes.

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 27.10.2023

40 - Amt für Schulen und Kultur

Sitzungsvorlage-Nr. 40/3450/XVII/2023

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	27.11.2023	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Musikschule Rhein-Kreis Neuss - Mitmachkonzerte im Advent

Sachverhalt:

Nach der erfolgreichen Premiere im Jahr 2019, der pandemiebedingten Pause und der Wiederaufnahme im kleineren Rahmen im vergangenen Jahr veranstaltet die Musikschule in diesem Jahr im Advent in jeder der an der Musikschule beteiligten Kommune ein großes Mitmachkonzert.

Das gemeinsame Musizieren steht bei diesen Konzerten im Vordergrund, und so sind die Kinder der Grundschulen, die Instrumental- und Gesangsschülerinnen und -schüler der Musikschule und deren Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde der jeweiligen Kommune eingeladen, mit Instrumenten oder singend mitzuwirken. Das Notenmaterial steht vorab online zur Verfügung, die Grundschulkinder lernen die Lieder vorab in den JeKits- und SingPause-Unterrichten kennen.

Die Termine der Konzerte sind

Montag, 11.12.2023, 17.30 Uhr, St. Stephanus Grevenbroich-Elsen
Mittwoch, 13.12.2023, 17.30 Uhr, St. Martinus Kaarst
Donnerstag, 14.12.2023, 17.30 Uhr, St. Andreas Korschenbroich
Freitag, 15.12.2023, 17.30 Uhr, St. Stephanus Rommerskirchen Hoeningen
Sonntag, 17.12.2023, 12.00 Uhr, St. Jakobus d.Ä. Jüchen

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 14.11.2023

40 - Amt für Schulen und Kultur

Sitzungsvorlage-Nr. 40/3565/XVII/2023

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	27.11.2023	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Anfrage der Kreistagsfraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD zu inklusiven Angeboten der Musikschule Rhein-Kreis Neuss

Sachverhalt:

Zu der Anfrage der Kreistagsfraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD zu inklusiven Angeboten der Musikschule Rhein-Kreis Neuss (siehe Anlage) führt die Musikschule folgendes aus:

1. **Welche inklusiven Musikangebote bestehen in der Musikschule Rhein-Kreis Neuss?**

Alle Unterrichtsangebote der Musikschule Rhein-Kreis Neuss sind zugangsoffen für alle Kinder und Jugendliche. Besonders zu erwähnen sind die „Kultur macht stark"-Förderprojekte in drei Kitas im Kreisgebiet, die Kooperation mit den inklusiven Familienzentren der Lebenshilfe in Grevenbroich und Korschenbroich, die Kooperationen in JeKits und der SingPause in den GL-Schulen im Einzugsgebiet sowie die Instrumentalunterrichte für Kinder und Jugendliche mit Einschränkungen (z.B. Down-Syndrom, Spastiken, fehlende Gliedmaßen, geistige Entwicklung).
Ferner bietet die Musikschule Rhein-Kreis Neuss für die offene Ganztagsbetreuung Angebote an und wird im Handlungsfeld „Qualität im offenen Ganztag" vom Regionalen Bildungsbüro miteinbezogen. Im Berichtsjahr 2022 wurden ca. 30 JWS in ausgewiesenen inklusiven Angeboten unterrichtet.

2. **Welche Musikangebote werden in den Förderschulen des Rhein-Kreises Neuss durchgeführt?**

Derzeit gibt es noch keine Angebote in Förderschulen. Für das kommende Schuljahr ist eine Kooperation im Rahmen von JeKits oder der SingPause angedacht.

3. Gibt es eine Inklusionsbeauftragte/einen Inklusionsbeauftragten in der Musikschule Rhein-Kreis Neuss?

Die Musikschule ist eine Einrichtung des Rhein-Kreises Neuss. Soweit eine Inklusionsbeauftragte/ein Inklusionsbeauftragter bestellt werden soll, ist im Stellenplan eine Stelle einzurichten, die die Aufgabe für die gesamte Verwaltung wahrnimmt. Von der Schulleitung und dem Lehrerkollegium werden bereits jetzt Angebote und Fortbildungen für Menschen mit Behinderungen eine besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

4. Ist die Musikschule Rhein-Kreis Neuss im Netzwerk Inklusion im VdM vertreten?

Die Musikschule ist im Netzwerk Inklusion des VdM vertreten.

Anlage:
Anfrage BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 13.11.2023 zu inklusiven Angeboten der Musikschule Rhein-Kreis Neuss

KREISTAGSFRAKTION RHEIN-KREIS NEUSS
SPD

Fraktionsbüro
Platz der Republik 11
41515 Grevenbroich

Tel. +49 2181 2250 20
Fax +49 2181 2250 40
kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de

Ö 16.1

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
KREISTAGSFRAKTION RKN

Fraktionsbüro
Schulstr.1
41460 Neuss

Tel. +49 2131 1666 81
Fax +49 2131 1666 83
fraktion@gruene-rkn.de

An den Vorsitzenden des Kulturausschusses
Herrn Jakob Beyen
Kreisverwaltung
41460 Neuss

Montag, 13. November 2023

Sitzung des Kulturausschusses am 27.11.2023

Anfrage zu inklusiven Angeboten der Musikschule Rhein-Kreis Neuss

Sehr geehrter Herr Beyen,

die Kreistagsfraktionen von BÜNDNIS 90/ Die GRÜNEN und SPD bitten Sie, **folgenden Anfrage zur nächsten Sitzung des Kulturausschusses am 27.11.2023 beantworten zu lassen:**

Die Musikschule Rhein-Kreis Neuss unterrichtet in Grevenbroich, Kaarst, Korschenbroich, Jüchen und Rommerskirchen. Der Unterricht wird möglichst ortsnah, in öffentlichen Schulen oder eigenen Räumen angeboten.

1. Welche inklusiven Musikangebote bestehen in der Musikschule Rhein-Kreis Neuss ?
2. Welche Musikangebote werden in den Förderschulen des Rhein-Kreises Neuss durchgeführt?
3. Gibt es eine/einen Inklusionsbeauftragte/n in der Musikschule Rhein-Kreis Neuss?
4. Ist die Musikschule Rhein-Kreis Neuss im Netzwerk Inklusion im VdM vertreten?

Hintergrund:

Mit der *Potsdamer Erklärung* (2014) „Musikschule im Wandel - Inklusion als Chance“ des Verbandes deutscher Musikschulen (VdM) bekennen sich die Träger der öffentlichen Musikschulen gemeinsam mit ihren Trägerverbänden auf Landes- und Bundesebene dazu, die Entwicklung einer inklusiven Gesellschaft im Rahmen ihrer Zuständigkeit und ihrer Möglichkeiten durch eine inklusive Schul- und Verbandsentwicklung zu unterstützen.

"Wir bekennen uns zur Inklusion als Anspruch und Aufgabe. Wir ermöglichen jedem Menschen, an der Musik teilzuhaben – durch diskriminierungsfreie, auch aufsuchende Angebote, durch weitgehende Selbstbestimmung jedes Einzelnen so wie eine äußere und innere Barrierefreiheit. Vielfalt und Heterogenität erkennen und nutzen wir als Chance und stellen dabei den einzelnen Menschen in den

KREISTAGSFRAKTION RHEIN-KREIS NEUSS
SPD

Fraktionsbüro
Platz der Republik 11
41515 Grevenbroich

Tel. +49 2181 2250 20
Fax +49 2181 2250 40
kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
KREISTAGSFRAKTION RKN

Fraktionsbüro
Schulstr.1
41460 Neuss

Tel. +49 2131 1666 81
Fax +49 2131 1666 83
fraktion@gruene-rkn.de

Mittelpunkt."
(aus dem Leitbild der der öffentlichen Musikschulen im Verband deutscher Musikschulen)

Um dies bundesweit auf Verbandsebene und in den öffentlichen Musikschulen zu befördern und umzusetzen, hat die Bundesversammlung des VdM am 1. Oktober 2021 in Kassel die strukturelle Verankerung eines Netzwerkes Inklusion im VdM, in seinen Landesverbänden und Mitgliedschulen beschlossen. Mit Hilfe dieses Netzwerkes soll der Anspruch der Musikschulen, die Teilhabe aller an ihrem Angebot zu ermöglichen und Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen, umgesetzt werden.

Der VdM ruft alle Mitgliedschulen und Landesverbände auf, Inklusionsbeauftragte zu ernennen. Der VdM Verband deutscher Musikschulen mit seinen 16 Landesverbänden ist der kommunale Fach- und Trägerverband von 934 öffentlichen Musikschulen in Deutschland.

Quelle: https://www.musikschulen.de/projekte/inklusion/index.html#1

Vielen Dank für die Beantwortung der Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

Petra Schenke
Fraktionsvorsitzende
(GRÜNE)

Dirk Schimanski
Fraktionsvorsitzender
(GRÜNE)

Udo Bartsch
Fraktionsvorsitzender
(SPD)

gez. Hermann-Josef Wienken
Sachkundiger Bürger (GRÜNE)

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente

Einladung m. IndoorNavigation (GV) 3

Vorlagendokumente

TOP Ö 3 Vorstellung der neuen Amtsleiterin des Amtes für Schulen und Kultur

Vorlage 40/3426/XVII/2023 7

TOP Ö 4 Konzept für das Kreisjubiläum "50 Jahre Rhein-Kreis Neuss" im Jahr 2025

Vorlage 40/3510/XVII/2023 9

TOP Ö 5 Ergebnis Prüfauftrag: Barrierefreier Zugang zum 1.Obergeschoss des Kreismedienzentrums

Vorlage 65/3576/XVII/2023 11

Anlage VI-65- Kulturausschuss-27.11.2023-Barrierefreiheit Medienzentrum_Prübericht 65/3576/XVII/2023 15

CDU-Antrag FinanzAS_2023-03-14 65/3576/XVII/2023 21

TOP Ö 6 Kultur- und Heimatfreunde Zons e.V.: Virtuelle Führung durch Zons

Vorlage 40/3440/XVII/2023 23

TOP Ö 7 Sachstandsbericht der Stiftung Schloss Dyck

Vorlage 40/3396/XVII/2023 25

Bericht der Stiftung Schloss Dyck 40/3396/XVII/2023 27

TOP Ö 8 Sachstandsbericht der Stiftung Insel Hombroich

Vorlage 40/3411/XVII/2023 31

Bericht der Stiftung Insel Hombroich 40/3411/XVII/2023 33

TOP Ö 9 Internationales Mundartarchiv "Ludwig Soumagne": Neueinrichtung einer Dauerausstellung zur Mundart und Vergabe des Friedestrompreises

Vorlage 40/3456/XVII/2023 35

TOP Ö 10 Sachstandsbericht zur Umsetzung des interkommunalen Kulturentwicklungsplans

Vorlage 40/3442/XVII/2023 37

TOP Ö 11 Erfassung bedeutender Sakralbauwerke im Rhein-Kreis Neuss

Vorlage 40/3461/XVII/2023 39

TOP Ö 12 Schenkung Jugendstil-Tintenfässer Sammlung Dr. Julius Rohm

Vorlage 40/3385/XVII/2023 41

TOP Ö 13 Antrag der Kreistagsfraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD auf Mehrsprachigkeit in Museen des Rhein-Kreises Neuss

Vorlage 40/3566/XVII/2023 43

Antrag BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Mehrsprachigkeit in Museen des Rhein-Kreises Neuss 40/3566/XVII/2023 45

TOP Ö 14 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle

Vorlage 40/3437/XVII/2023 47

Beschlusskontrolle öffentlich 40/3437/XVII/2023 49

TOP Ö 15.1 Ausgewählte Jahrgänge der Grevenbroicher Zeitung im historischen Zeitungsportal online verfügbar

Vorlage 40/3316/XVII/2023 51

TOP Ö 15.2 Außergewöhnliche Zugänge: Archiv im Rhein-Kreis Neuss übernimmt Fotomaterialien der NGZ-Fotografen Michael Reuter und Hans Jazyk

Vorlage 40/3458/XVII/2023 53

TOP Ö 15.3 Das Buch zum Jubiläum: Archiv im Rhein Kreis Neuss veröffentlicht Neuerscheinung zur Geschichte der Stadt Zons
Vorlage 40/3317/XVII/2023 55
TOP Ö 15.4 Neue Fachbereichsleitung Tasten- und Schlaginstrumente der Musikschule Rhein-Kreis Neuss
Vorlage 40/3449/XVII/2023 57
TOP Ö 15.5 Landesprogramm „JeKits - Jedem Kind Instrumente Tanzen Singen“
Vorlage 40/3455/XVII/2023 59
TOP Ö 15.6 Mitwirkung der Musikschule bei großen Veranstaltungen der Kommunen
Vorlage 40/3454/XVII/2023 61
TOP Ö 15.7 Musikschule Rhein-Kreis Neuss - Mitmachkonzerte im Advent
Vorlage 40/3450/XVII/2023 63
TOP Ö 16.1 Anfrage der Kreistagsfraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD zu inklusiven Angeboten der Musikschule Rhein-Kreis Neuss
Vorlage 40/3565/XVII/2023 65
Anfrage BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 13.11.2023 zu inklusiven Angeboten der Musikschule Rhein-Kreis Neuss 40/3565/XVII/2023 67